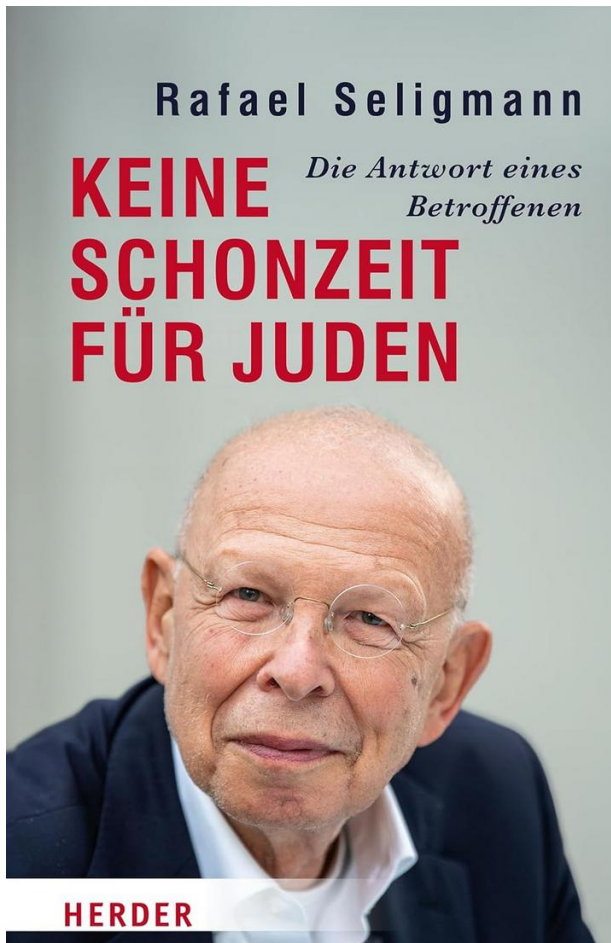




Die Antwort eines Betroffenen

- ✓ Über die Beiläufigkeit des Antisemitismus – ein schonungsloser Erfahrungsbericht
- ✓ Der große Publizist schreibt für eine neue Streitkultur
- ✓ Plädoyer für mehr Empathie in der Gesellschaft

(Bucherscheinung 15. September 2025)

Rafael Seligmann erzählt die Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus anders. Nicht als abstrakte Darstellung und Aufzählung von Ereignissen aus dem Geschichtsbuch oder von Zeitungsmeldungen, sondern als persönlicher Erfahrungsbericht von fast 70 Jahren Dauer.

Als Seligmann 1957 nach Deutschland kam, verhiess ihm sein Vater: »Deutschland wird dir gefallen«. Diese Zusage ist nie in Erfüllung gegangen. Er blieb als »Musterjude« zumeist ein Fremder.

Sein neues Buch ist ein mitreißender, gnadenlos ehrlicher persönlicher Lebensbericht.

»Lange genug wurde analysiert und wissenschaftlich geforscht. Eine objektive Schilderung des deutsch-jüdischen Miteinander ist vergeblich und langweilig obendrein. Ich will daher aufzeigen, welche Wirkung kleine Stiche und scheinbare Beiläufigkeiten bei mir und anderen Juden zeitigen. Zahllose Reden haben die emotionale Taubheit allzu vieler Deutscher gegenüber ihren jüdischen »Mitbürgern« und anderen Minderheiten nicht zu überwinden vermocht. Mitgefühl und Empathie sind für jede humane Gesellschaft unerlässlich, zumal für eine zunehmend vielschichtige wie die deutsche. Gemäß William Shakespeares Shylock:

»Wenn Ihr uns stecht, bluten wir nicht?«

Stimmen zum Buch

"Keine Schonzeit für Juden ist ein ehrliches Buch, direkt und doch voller Mitgefühl. Dabei vermittelt es ein ungeschminktes Bild jüdisch-deutschen Lebens. Seligmanns Buch ist ein Muss für jeden, der unsere Gesellschaft verstehen will."

Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde von München und Oberbayern

Rafael Seligmann

Rafael Seligmann geb. 1947 wanderte 1957 mit seinen Eltern aus Israel nach Deutschland ein. (Sein Vater Ludwig Seligmann aus einer bayerischen Familie war 1934 von Ichenhausen nach Tel Aviv emigriert.) Rafael Seligmann machte in München das Abitur. Er studierte Politikwissenschaft und Geschichte an der LMU in München und an der Universität Tel Aviv. Er promovierte 1982 über „Israels Sicherheitspolitik“. Er wird zu einem erfolgreichen Autor, Publizisten und Israel-Experten.

Für Jugendliche hält der Autor Rafael Seligmann am 18. November 2025 um 10:00 h im Konzertsaal des Theaters Mönchengladbach eine „schulinterne“ Lesung.



Eintritt frei

Wir organisieren und steuern diese Veranstaltung mit



Wegen der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung / Buchung erwünscht. Sie können ein kostenfreies Einlass-Ticket erhalten, in dem Sie diesen QR-Code scannen:



oder mit Ihrem Browser im Internet unter

<https://shop.ticketpay.de/TCJR6MTD>

buchen.

Sie erhalten mit der Buchung ein kostenfreies **Einlassticket** an Ihre E-Mailadresse.

Anmeldungen auch unter der Hotline der GCJZ ☎ **0155-6067 8902** möglich.

Veranstalter:



Gesellschaft für
CHRISTLICH-JÜDISCHE Zusammenarbeit
Mönchengladbach e.V.

Hegner Str. 54, 41069 MG

☎ 0160 123 5486

gcjz-veranstaltungen@t-online.de

www.gcjz-mg.de

unterstützt durch

Die Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen
für die Bekämpfung des Antisemitismus,
für jüdisches Leben und Erinnerungskultur



in Kooperation mit der

Zentralbibliothek

Carl Brandts Haus



und Kooperation
mit dem

Buchlesung als
Begleitprogramm
der im Theater
Mönchengladbach:
aufgeführten Oper

Die Passagierin

Oper in zwei Akten // Musik von Mieczyslaw Weinberg



Rafael Seligmann

KEINE *Die Antwort eines*
SCHONZEIT *Betroffenen*
FÜR JUDEN

RAFAEL SELIGMANN

Dienstag,

18. November 2025

19:30 h

Zentralbibliothek

Carl Brandts Haus

Hilde-Sherman-Zander-Str. 6

Mönchengladbach

LESUNG mit dem Autor
und anschließende

GESPRÄCHSRUNDE

mit dem Politiker Ulrich Elsen,
dem Nahostexperte Rolf Tophoven
und



Dr. Martin Kessler,
Leitender Redakteur Politik,
Rheinische Post